

Martin Guggenheim Fabrik für Beleuchtungsgegenstände Akt.-Ges., Berlin SW 68, Ritterstr. 77/78.

Gegründet: 18./8. 1923 mit Wirk. ab 1./1. 1923; eingetr. 22./12. 1923.

Zweck: Fabrikation u. Vertrieb von Beleuchtungskörpern aller Art u. Metallwaren sowie allen in das Fach schlagenden Artikeln, insbes. die Fortführung des bisher unter der Firma „Martin Guggenheim Kronleuchter-Fabrik Berlin“ als offene Handelsges. betriebenen Unternehmens, Beteilig. an Unternehm. gleicher oder verwandter Art, deren Erwerb u. Neugründung u. alle zur Erreichung vorstehender Zwecke geeigneten geschäftlichen Massnahmen, insbes. auch der Erwerb von Grundeigentum für die Zwecke der Ges.

Kapital: RM. 150 000 in 150 Akt. zu RM. 1000. Urspr. M. 50 Mill. in 5000 Akt. zu M. 10 000, übern. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 10./11. 1924 beschloss Umstell. von M. 50 Mill. auf RM. 150 000 in 150 Akt. zu RM. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Kassa, Banken, Wechsel 31 950, Debit. 322 256, Waren 102 500, Anlagen 118 500, Verlustvortrag 1929 35 671, Verlust 1930 32 466. — Passiva: A.-K. 150 000, Kredit. 493 343. Sa. RM. 643 343.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 698 894, Abschr. 19 216. — Kredit: Bruttogewinn 685 644, Verlust 1930 32 466. Sa. RM. 718 110.

Dividenden: 1924—1930: 0%.

Direktion: Paul Guggenheim, Otto Guggenheim. **Prokurist:** Georg Geppert.

Aufsichtsrat: Frau Pauline Guggenheim, Baurat Spennrath, Berlin; Prof. Beste, Dresden. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Hahnsche Werke Act.-Ges. in Berlin W 9, Bellevuestr. 14.

Gegründet: 28./3. 1896 mit Wirkung ab 1./1. 1896.

Zweck: Betrieb der Röhren-, Eisen- u. Stahlwerke in Grossenbaum (Bez. Düsseldorf). 1926 hat die Ges. eine Werkhandelsfirma für Süddeutschland unter dem Namen Frankfurter Stahlkontor G. m. b. H. in Frankfurt a. M. errichtet, deren Geschäftsführer Fritz Ballauff u. Max Simon sind.

Kapital: RM. 10 500 000 in 7500 Akt. zu RM. 1400. — **Vorkriegskapital:** M. 5 500 000.

Urspr. M. 4 000 000, erhöht 1906 um M. 1 500 000. Nochmals erhöht 1916 um M. 2 000 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1916, begeben zu pari. Lt. Reichsmark-Bilanz wurde das A.-K. von M. 7 500 000 auf RM. 10 500 000 in 7500 Akt. zu RM. 1400 umgestellt durch Aufwert. der Aktien von M. 1000 auf RM. 1400.

Anleihe: M. 2 000 000 (erhöht 1906 auf RM. 2 500 000) in 4% Prior.-Oblig. von 1896. Stücke zu M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Verl. auf 1./7. Sicherheit: Hypoth. zur ersten Stelle auf die Berliner Grundstücke Schillingstr. 14, 15, 16 u. Marsiliusstr. 3, 4, 5. In Umlauf befindl. Restbetrag am 31./12. 1929: RM. 500 250.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Anlagen 2 694 857, Kontokorrent 2 866 437, Lagerbestände 1 887 759, Kassa 58 717, Wechsel 532 665, Wertp. 4 956 532. — Passiva: A.-K. 10 500 000, Schuldversch. 500 250, Rückstell. 1 050 000, Gewinn 946 711. Sa. RM. 12 996 961.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. auf Schuldverschreib. 26 680, Handl.-Unk. 600 297, Abschreib. 1929 300 000, Reingewinn 946 711. — Kredit: Vortrag von 1928 76 556, Betriebsüberschuss 1 797 133. Sa. RM. 1 873 689.

Dividenden: 1913: 8%; 1924—1929: 4, 0, 8, 8, 2, 2%.

Direktion: Paul Eisner (aus dem A.-R. del.), Rudolf Hahn, Dipl.-Ing. Dr. Ing. Peter Hahn; Stelly. Gotth. Simon, Otto Marks, C. v. Mook, P. Reunert.

Prokuristen: Hermann Blum, Bruno Colberg, Walter Ruppig, Anton Bickmann, Emil Brauer, Alfred Rabe.

Aufsichtsrat: Vors. Dr. Georg Heinr. Hahn, Stelly. Dr.-Ing. Rud. Eisner, Dr. Fritz Sabersky, Geh. Hofrat Prof. Dr. Martin Hahn, Paul Eisner (in Vorst. del.), Berlin.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Halvor Breda Akt.-Ges.

in Berlin W 9, Linkstr. 11.

Gegründet: 16./10. 1912; eingetr. 7./2. 1913. Die Firma hatte bis 30./6. 1917 den Zusatz Akt.-Ges. für Wasserreinigung, Apparate- u. Dampfkesselbau.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Anlagen u. Apparaten zur Reing. von Flüssigkeiten u. Gasen sowie von Apparaten zu sonst. Zwecken. Spez.: Wasserreinigung u. Apparatebau. Eigene Fabriken in Crimmitschau i. Sa.

Kapital: RM. 250 000 in 2500 Aktien zu RM. 100. — **Vorkriegskapital:** M. 1 100 000.

Urspr. M. 1 100 000. 1917 Herabsetzung auf M. 100 000 u. Erhöh. um M. 400 000 zu pari auf M. 500 000. 1921 Kap.-Erhöh. um M. 1 000 000. Weiter erhöht 1922 um M. 3 500 000 in 3500 St.-Akt. zu M. 1000. Lt. G.-V. v. 6./12. 1924 Umstell. des A.-K. von M. 5 Mill. auf RM. 250 000 durch Herabsetz. des Nennbetrages der Aktien von M. 1000 auf RM. 50. Laut